

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

---

## Erkrankungen durch *Clostridium difficile* – Epidemiologie, Therapie

AMB 2017, **51**, 65

## Erkrankungen durch *Clostridium difficile* – Epidemiologie, Therapie, Kosten

Zusammenfassung: Die mit *Clostridium difficile* (*C. diff.*) assoziierten Erkrankungen (CDAD) haben in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen. Sie erklären –als einer der wenigen fassbaren Faktoren –die Zunahme der Letalität in den Krankenhäusern der Industrieländer. Die hohe Letalität der CDAD betrifft besonders ältere Menschen. Dem Robert Koch-Institut wurden im Jahr 2016 insgesamt 2.337 schwere Erkrankungen in Deutschland gemeldet. Vorsichtige Schätzungen gehen von 500.000 CDAD pro Jahr in den USA aus. Hauptursache ist die Verordnung von Antibiotika. Daher sollten strenge Indikationen für Antibiotika beachtet und unnötige antibiotische Prophylaxen vermieden werden. Wichtigste Wirkstoffe zur Behandlung schwer verlaufender CDAD sind nach wie vor Vancomycin und Metronidazol. Möglicherweise können künftig Erkrankungen bei Risikopatienten durch Immunisierung vermieden werden. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

## Alle Artikel zum Schlagwort: *Clostridium-difficile*-assoziierte Diarrhö,

Erkrankungen durch *Clostridium difficile* – Epidemiologie, Therapie, Kosten [2017, 51, 65](#)

Neutralisierende monoklonale Antikörper gegen Toxin A und B von *Clostridium difficile* zur Verhinderung von Rezidiven [2017, 51, 13](#)

Ursachen und Behandlung der akuten und chronischen Reisediarrhö [2015, 49, 33](#)

Im Krankenhaus erworbene Infektionen [2014, 48, 47b](#)

*Clostridium-difficile*-assoziierte Diarrhö: Brauchen wir wirklich Fidaxomicin? [2013, 47, 70](#)

Antibiotika- oder *Clostridium-difficile*-assoziierte Diarrhö: Probiotika sind nicht prophylaktisch wirksam [2013, 47, 69b](#)

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln [2013, 47, 63b](#)

„Stuhltransplantation“ bei rezidivierender Clostridium-difficile-assoziiertes Kolitis [2013, 47, 14](#)

Fidaxomicin, ein neues Antibiotikum, zur Behandlung der Clostridium-difficile-assoziierten Diarrhö [2011, 45, 30a](#)

Zusätzliche Therapie mit monoklonalen Antikörpern bei Clostridium-difficile-assoziiertes Diarrhö? [2010, 44, 12a](#)

Protonenpumpenhemmer: zu häufige Verordnung und Risiken bei Dauertherapie [2008, 42, 49](#)

Tolvamer – eine nicht-antibiotische Behandlung der Clostridium-difficile-assoziierten Diarrhö [2007, 41, 63a](#)

Therapie der Clostridium-difficile-assoziierten Diarrhö: Kombination von Metronidazol plus Rifampicin oder Monotherapie mit Metronidazol? [2006, 40, 68a](#)

## Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

### DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

#### Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

### Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



### DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



### Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer